

Zurich Sachversicherungen

Zur korrekten Versicherungssumme – Schritt für Schritt



Stellen Sie sicher, dass Ihr Unternehmen ausreichend abgesichert ist: Bewerten Sie Versicherungsgegenstände wie Einrichtungen, Arbeitsgeräte, Waren usw. korrekt und vermeiden Sie so eine Unterversicherung.

Mit diesen Bewertungsgrundsätzen ermitteln Sie Ihre korrekte Versicherungssumme:

1. Verwenden Sie keine Buchwerte

Beim Jahresabschluss und in der Buchhaltung rechnen Sie mit Buchwerten. Doch diese sind Zeitwerte und deshalb für Ihre Sachversicherung nur begrenzt hilfreich. Denn in der Sachversicherung rechnen Sie üblicherweise mit aktuellen Neuwerten, da Sie z.B. bei einem Brand Waren, Einrichtungen, Geräte und Materialien ja auch wieder neu einkaufen müssten. Allenfalls können Sie die Zeitwerte nutzen, um die Neuwerte zu kalkulieren.

2. Prüfen Sie die Abgrenzung zwischen Gebäude und Betriebsinventar

Es ist wichtig, die genaue Abgrenzung zwischen einer Gebäude- und einer Sachversicherung zu kennen. In der Sachversicherung sind bewegliche Sachen wie Handelswaren, Maschinen und Apparate abgesichert. Zur Gebäudeversicherung gehört alles, was fest und dauerhaft mit dem Gebäude verbunden ist. Prüfen Sie, welche Objekte und Risiken gemäss kantonalem Gesetz und Vertrag in welcher dieser Versicherungen eingeschlossen sind. So kann es nicht zu folgenschweren Lücken und einer entsprechenden Unterversicherung kommen.

3. Nutzen Sie Indextabellen und berücksichtigen Sie Wertschwankungen

Der Wert Ihres Inventars¹ ist kein fixer Betrag, sondern kann sich immer wieder ändern – zum Beispiel wegen Inflation. Nutzen Sie anerkannte Indextabellen, wie z.B. Landesindex oder Baukostenindex, um den aktuell korrekten Wert Ihres Inventars oder Ihres Gebäudes zu berechnen.

Wichtig zu wissen: In Zeiten deutlicher Wertveränderungen ist eine Neuberechnung unbedingt nötig. Nur so können Sie sicherstellen, dass Sie weiterhin ausreichend versichert sind. Bitte überprüfen Sie in regelmässigen Abständen Ihre Versicherungssummen in der Sachversicherung.

Nachfolgend finden Sie eine Checkliste für die Bewertung von versicherten Sachen.

¹ Inventar = Waren und Einrichtungen

Bewertung von Waren für die Sachversicherung

Versicherungsgegenstand	Bewertung
Selbst hergestellte Waren:	Materialkosten (zum Einstandspreis) <hr/> + Fertigungskosten = <i>Herstellungskosten</i> <hr/> + Verwaltungs- und Vertriebsgemeinkosten (VVGK) = <i>Selbstkosten</i> <hr/> + Gewinn – Skonti, Rabatte, Umsatzbonifikationen, eingesparte Kosten

Selbst hergestellte Halbfabrikate und Waren in Fabrikation:	Bereits aufgewendete Materialkosten <hr/> + bereits aufgewendete Fertigungskosten = <i>bereits aufgewendete Herstellungskosten</i> <hr/> + anteilige Verwaltungs- und Vertriebsgemeinkosten (VVGK) = <i>bereits angefallene Selbstkosten</i> <hr/> + anteiliger Gewinn
--	--

Eingekaufte Waren:	Ankaufspreis (Fakturapreis) <hr/> – Skonti, Rabatte, Bonifikationen + Kosten für Fracht und Zoll + Manipulationsspesen (Ablad, Kontrolle, Handling, Etikettierung, Einlagerung) + Reserve für Preisschwankungen + Veränderung Devisenkurs
---------------------------	---

Bewertung von Einrichtungen für die Sachversicherung

Versicherungsgegenstand	Bewertung
Betriebseinrichtungen¹	Wiederbeschaffungspreis ² für gleichen Gegenstand mit gleicher Leistungskapazität <hr/> + Kosten für Fracht und Zoll + Montagekosten + Inbetriebsetzungskosten + Kosten für Fundamente + Kosten für Betriebsanschluss + Teuerungsreserve <hr/> (Anlagen, die nicht mehr gebraucht werden, sind zum Zeitwert zu berechnen)

¹ Maschinen, Werkzeuge, Büro- und Lagermobiliar, Büromaschinen, Telefonanlagen usw.

² Der Wiederbeschaffungspreis entspricht dem aktuellen Neuwert. Das ist der Preis, den Sie heute zahlen müssten, um die entsprechende Einrichtung gleichwertig neu zu kaufen.

Wünschen Sie Unterstützung bei der Berechnung Ihrer korrekten Versicherungssumme?

Ihre persönliche Ansprechperson steht Ihnen gerne zur Verfügung.